



Alfons Reich (KME), Rüdiger Scholz (Initiativkreis Mendener Wirtschaft) und Klaus Steinhage (KME/v.l.) freuten sich über die tolle Resonanz bei „Business at Lunch“.

▪ Fotos (2): Saul

# Größtes und modernstes Kupferindustrierohrwerk

## „Business at Lunch“ bei KME: IMW meldet neue Rekordbeteiligung

Von Dirk Becker

**MENDEN** • Es war ein Vormittag der Superlative. Nicht nur, dass zu „Business at Lunch“ so viele Interessierte kamen wie noch nie in der Reihe – es war auch ein Werk der Superlative, das Klaus Steinhage als Marketingleiter und Alfons Reich (Werksleiter Mendel) im Namen der Firma KME vorstellen durften.

Es ist nicht nur das größte, sondern auch das modernste Kupferindustrierohrwerk Europas, das zwischen der Fröndenberger Straße und der Hönne steht. Und so freut sich Steinhage, dass er jede Menge positives Feedback bekommen hat. „Viele Gäste waren beeindruckt und überrascht“, sagte der KME-Marketingleiter im Gespräch mit dem Hellweger Anzeiger. Viele Gäste nutzten das Angebot zu einer Betriebsbesichtigung.

Dort, wo 1853 die R. & G.



Die meisten Gäste waren überrascht, dass zwischen der Fröndenberger Straße und der Hönne ein so modernes Werk steht.

Schmöle GmbH gegründet wurden, haben sich die Zeiten geändert. 1988 übernahm KME das Unternehmen, fertigt Kupfer und Kupferlegierungen in höchster Qualität. 335 Mitarbeiter hat das Unternehmen, das auch viele Zulieferer der Automobilbranche mit bestem Material versorgt.

200 Millionen Euro Umsatz machte das Mendener Werk 2010, 40000 Tonnen Kupferrohr pro Jahr können gefertigt werden. Beeindruckende Zahlen, die einen Eindruck machen von der Leistungsfähigkeit am Standort Mendel. Weitere Produktionsstätten gibt es in Frankreich und Italien.

„Business at Lunch“ veranstaltet der Initiativkreis Mendener Wirtschaft (IMW) viermal pro Jahr – immer wieder bei anderen Mitgliedern des Verbandes. Rüdiger Scholz, Beiratsvorsitzender des IMW, dankte der Firma KME, dass sie sich präsentierte und in die Rolle des Gastgebers geschlüpft war.